



ANDREAS- GYMNASIUM

UPDATE

2. Update | Schuljahr 2018/2019 | 21. Dezember

„Bald nun ist Weihnachtszeit, ...“

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE ELTERN,

der erste große Abschnitt des Schuljahres 2018/19 ist geschafft. All die Anstrengungen sind bald vergessen und Ruhe und Besinnlichkeit ziehen ein. Endlich sind die Weihnachtsferien da! Nehmt Euch / nehmen Sie sich ein bisschen mehr Zeit für Familie und Freunde, für Spaziergänge und Hobbys. Die wohlverdiente Pause tut allen gut.

Ich wünsche Euch bzw. Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, vor allem gesundes neues Jahr.

Eure/Ihre Schulleiterin Dr. B. Strommeyer

GSV- FAHRT 2018

Nun ist es schon wieder fast einen Monat her, dass am Donnerstag (16.11.2018) Morgen ca. 60 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschülervertretung (GSV) zusammen mit Frau Weiler, Frau Theile und Herrn Kraatz im Reisebus saßen. Die SV-Fahrt ins Feriendorf Dorado konnte losgehen. Diese Fahrt findet bereits seit einigen Jahren statt. Der Zweck der SV-Fahrt ist es, neue Projekte entstehen zu lassen, die der Weiterentwicklung der Schule dienen.

Viele von euch werden schon am Präsentationstag mitbekommen haben, welche Projekte dieses Jahr entstanden sind. Hier kommt dennoch eine kurze Zusammenfassung:

Andreas-Post:

Hallo, wir sind das Team der Andreas-Post. Wir wollen dafür sorgen, dass Schülerinnen und Schüler, auch über Post miteinander kommunizieren können. Dadurch wollen wir erreichen, dass der Zusammenhalt der verschiedenen Jahrgangsstufen gestärkt wird.

Schulbibliothek/ Tauschbörse:

Wir sind literatur-begeisterte Schülerinnen und Schüler der 6. bis 11. Klasse. Unser Ziel ist es, einen Ort der Entspannung und des Austauschs gemeinsamer Erfahrungen in Form einer Bibliothek auf dem Andreas-Gymnasium zu schaffen.

Dabei ist es für uns essentiell, eine angenehme Atmosphäre zu errichten, in der sich alle Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und ihre gemeinsamen Interessen ausleben können.

Tauschrausch:

Es ist immer leichter Ziele zu erreichen, wenn man Erfahrungen austauscht. Und genau darum wollen wir uns kümmern. Unsere Vision ist es, SV-en zu verbinden, um untereinander Projektideen und andere relevante Projekte austauschen zu lassen.

Außerdem können wir so als SV einen Einblick in die SV-Arbeit anderer Schulen bekommen.

Hoodie-Gang 2.0:

Nach den Hoodies vom letzten Jahr ist es unser Ziel, neue Produkte zu entwickeln, wie zum Beispiel T-Shirts, Sportbeutel und alles was das Herz begehrt.

Öffentlichkeit „Öffi“ Arbeit:

Unser Ziel ist es, die Arbeit der SV zu verbreiten, also transparenter zu machen. Damit auch Schülerinnen und Schüler, die nicht in der SV sind, einen Einblick davon bekommen, was wir eigentlich machen. Des Weiteren wollen wir euch über momentan relevante Themen informieren.

Dafür wäre es klasse, wenn ihr unseren Instagram Account „@agym.sv“ abonnieren würdet :).

Feedback:

Wir bestehen aus Schülerinnen und Schülern der achten, neunten und zehnten Klasse. Unser Ziel ist es, einen Antrag zu schreiben, in dem wir unser Feedback-System für die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule vorstellen. Wir wünschen uns nämlich eine Plattform, auf der Schülerinnen und Schüler ein konstruktives Feedback geben können. Ein genaueres Konzept würden wir gerne in Zusammenarbeit



mit den Lehrkräften entwickeln.

How to GSV:

Wir wollen die Vorgänge und Handlungen der GSV in einem kompakten Leitfaden zusammenfassen, um es späteren Sven einfacher zu machen, organisiert zu wirken.

Sponsorenlauf:

Nachdem der Sponsorenlauf an unserer Schule etwas „eingeschlafen“ ist, möchten wir ihn wieder aufleben lassen. Ab Herbst 2019 soll er wieder regelmäßig in unser Schulleben integriert werden.

Schülerparty:

Wir sind das Projekt „Schulpartys“. Wir möchten gerne Schulpartys wie zum Beispiel die Frühlingsparty oder den Maskenball erneut organisieren.

Euer GSV-Team

TERMINE

07.01.2019

Unterrichtsbeginn nach Stundenplan

Semesterwechsel Q2

08.01.- 14.01.2019

frz. Gäste im Agym (SuS-Austausch)

09.01.2019

Zeugnisausgabe Q1

09.01.- 18.01.2019

Skifahrt

16.01.2019

KNH Netzwerk-Treffen

19.01.2019

Tag der offenen Tür (10:00 – 13:00 Uhr)

21.01.2019

Notenschluss Kl. 5 – 10

21.01.- 23.01.2019

Schnupperunterricht Kl.7 + 5

23.01.2019

3. GSV

23.01.- 24.01.2019

Cannabis-Parcours Kl. 9/10

28./29.01.2019

Notenkonferenzen

28.01.2019

BSO-Tag in der HTW Kl. 10.1

29.01.2019

BSO-Tag in der HTW Kl. 10.2

30.01.2019

BSO-Tag in der HTW Kl. 10.3

31.01.2019

BSO-Tag in der HTW Kl. 10.4

01.02.2019

Zeugnisausgabe Sek I (Unterrichtsschluss nach der 3. Std.)

11.02.2019

erster Unterrichtstag nach den Winterferien

20. MEDIENPREISVERLEIHUNG DER KINDERNOTHILFE

„KINDERRECHTE IN DER EINEN WELT“

Am Donnerstag, den 15. November 2018, erlebten wir einen bewegenden und unvergesslichen Abend im Schloss Bellevue. Wir, das sind Maja, Friedrich und Johann aus der Klasse 6.1.



An diesem Abend wurde zum 20. Mal der Medienpreis der Kindernothilfe verliehen. Die Preisverleihung fand in sehr feierlichem Rahmen im Festsaal des Schlosses Bellevue statt. Der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, die Schirmherrin des Medienpreises Christina Rau und die Vorstandsvorsitzende der Kindernothilfe Katrin Weidemann sprachen die Begrüßungsworte. Dann kam der große Auftritt der Mädchen und Jungen des Andreas-Gymnasiums und der Nelson-Mandela-Schule. Sie hielten die Laudatio für den Preis der Kinderjury. Trotz großer Aufregung klappte auf der Bühne vor großem Publikum alles sehr gut. Der Preis der Kinderjury ging in diesem Jahr an Katrin Hörnlein, die im Kindermagazin ZEIT LEO die Geschichte „Die Friedensfalter“ veröffentlichte. „Sie erzählt die Geschichte von Sadako, einem Mädchen, das zunächst die Atombombe von Hiroshima überlebt, später aber an Leukämie stirbt. Vor ihrem Tod faltete sie viele Papierkraniche – denn der Legende nach hat derjenige einen Wunsch frei, der 1000 Kraniche faltet. Ihr Wunsch auf Genesung ging leider nicht in Erfüllung.“ (Programmbroschüre Kindernothilfe e.V.)

Es folgten die Preisverleihungen der Kategorie Hörfunk, Print / Online sowie TV. Die Journalistinnen und Journalisten gaben in sehr bewegenden Geschichten den Kindern eine Stimme, um durch ihre Beiträge die Öffentlichkeit für Kinderrechte zu sensibilisieren.

Für die Jungen und Mädchen der Kinderjury gab es währenddessen einen anderen spannenden Programmpunkt. Sie durften hinter die Kulissen des Schlosses schauen und u.a. den Arbeitsplatz des Bundespräsidenten samt Gästebuch und Unterschriften der Fußballweltmeister 2017 ansehen.

Dr. Strohmeyer / SL

SICHERHEIT GEHT VOR! AUCH IN UNSEREN STÄDTEN?“

Spanisch, Englisch, Deutsch und zwischendrin etwas Bayrisch. Über 70 Jugendliche von 3 verschiedenen Kontinenten, aus den unterschiedlichsten Kulturen und Städten versuchen sich zu verständigen. Und alle zum selben Thema: Sind wir als Jugendliche in der Stadt sicher? Wann wird das Leben in der Stadt zur Hölle? Und viel wichtiger: Wie können wir das verhindern und was kann die Politik tun?

Vom 09. bis 11. November fand die Jugendkonferenz der Kindernothilfe zum Thema „Lebenswerte Städte“ statt und wir stellten uns genau diese Fragen. Das taten wir in den unterschiedlichsten Workshops. Wir konnten unheimlich viel über das Leben in der Stadt in den Teilen der Welt erfahren. Nicht nur innerhalb der Workshops, sondern auch von Jugendlichen aus Kolumbien oder Südafrika. Deren Ängste und Probleme, die unseren teilweise so sehr und teilweise so wenig ähneln. Das Ganze hat großen Spaß gemacht und neben den Workshops fanden auch kleine Veranstaltungen wie Open Air Glow Volleyball, Tanzworkshops und Lagerfeuer statt.

Natürlich verfolgte die Konferenz auch ein ganz bestimmtes Ziel. Neben Angeboten wie Graffitis sprühen oder Samenbomben basteln arbeiteten einige der Workshops darauf hin unsere Forderungen an die Regierung für die Gewährleistung von Sicherheit zu sammeln und daraus eine Petition zu erstellen. Diese Petition wurde in der darauffolgenden Woche von uns und den Teilnehmern aus Südafrika beim Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit eingereicht. Wir hatten sogar die Möglichkeit uns mit der Referentin für Kinder und Jugendrechte zu unterhalten und sie war sehr an unseren Ideen, Ängsten und Hoffnungen interessiert.

Hoffen wir also, dass wir sogar etwas erreichen konnten und es in Zukunft irgendwann bunte, sichere und lebenswerte Städte überall, für jeden von uns, gibt.

Hannah Göschel

„SCHULE OHNE DENUNZIATION – SCHULE MIT COURAGE“

Wir, die Courage Ag, haben am 21. November aus dem Raum H109 ein Transparent mit der Aufschrift „Schule ohne Denunziation – Schule mit Courage“ gehangen. Damit wollten wir auf die Stellungnahme, die wir zeitgleich im Schulgebäude aufgehängt haben, hinweisen und unsere Position nach Außen zeigen.

In der Stellungnahme haben wir unsere Ablehnung der Meldeplattform der AfD begründet.

„Durch das Einrichten des Portals [wird] suggeriert, Schulen hätten ein strukturelles Problem mit der Neutralitätspflicht. Lehrer*innen werden somit unter Generalverdacht gestellt, ein mangelndes Demokratieverständnis zu haben. Zudem wird dabei verkannt, dass Lehrkräfte sehr wohl ihre eigene Meinung äußern dürfen; sie müssen diese nur ausreichend kenntlich machen. [...]

Anstatt einer Hilfe für uns Schüler*innen sehen wir die Meldeplattform als eine Instrumentalisierung von uns. Die AfD rückt dieses Thema durch ihre breit angelegte Aktion so in den Mittelpunkt, dass es scheint, als gäbe es ein großes Problem mit der Neutralität in der Schule. Tatsächlich sind es aber nicht wir Schüler*innen selbst, die das behaupten, sondern AfD-Mitglieder, die für uns sprechen wollen. Am besten für uns sprechen können aber immer noch wir selbst, weshalb wir uns hiermit gegen die Meldeplattform der AfD in Berlin und anderen Bundesländern positionieren und dazu aufrufen, nicht davon Gebrauch zu machen.“

Wir bekamen außerdem Aufmerksamkeit durch die Presse und waren in verschiedenen Zeitungen präsent, wie unter anderem dem



„Tagesspiegel“ oder der „taz“. Alles in Allem haben wir unsere Aktion als Erfolg verbucht, weil wir viele Menschen erreicht haben und es unserer Meinung nach eine Aktion für mehr Courage an unserer Schule war.

Wenn Ihr bei unserer nächsten Aktion mitmachen wollt, oder einfach Lust habt mit uns zu reden, dann kommt doch montags im fünften Block in unsere AG-Sitzung in H005.

Viele Grüße, Josu Marx im Namen der Courage AG

ANDREAS-REVUE 2018– ALLE JAHRE WIEDER...

... und doch bot auch die diesjährige Show wieder Neues und auch noch nie Dagewesenes.

Da ist zum Einen die Moderatorengruppe aus dem DS- Kurs von Frau Koepsell zu nennen, die als Reiseführung durch ein abwechslungsreiches Programm moderierte. Zum Anderen hatte es sich bisher nie angeboten, den Nawi -Bereich in das musikalische- künstlerische Programm einzubinden. Doch die visuellen und akustischen Darbietungen der Chemie -AG unter der Leitung von Herrn Sill waren im wahrsten Sinne des Wortes ein Knalleffekt.

Über 120 Schülerinnen und Schüler waren in diesem Jahr auf, vor und hinter der Bühne in das Programm integriert - eine bisher noch nicht dagewesene Anzahl. Leider das letzte Mal dabei waren Linda Vu (Gesang) und Lara Friese (Gesang, Gitarre), die sich mit „Spring Day“ verabschiedeten. Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an Paul Hermann. Seit dem 7. Schuljahr gehörten seine Beiträge zu den Höhepunkten im Programm. Nun verabschiedete er sich mit einer hervorragenden Interpretation von Rachmaninows „Musikalische Momente Nr. 4“.

Dass im Programm Schülerinnen und Schüler aus allen Klassenstufen vertreten sind, ist mittlerweile nichts Neues mehr, dass aber bei 17 von 21 Beiträgen das gemeinsame Musizieren in den verschiedensten Besetzungen - sei es in Chören, in Bands, in Instrumentalensembles - im Vordergrund stand, ist eine neue Qualität.

Allen Akteuren an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank für euer hervorragendes Engagement sowie an Herrn Reiher, der als Elternvertreter seit ein paar Jahren im FB Musik sitzt und wieder tolle Fotos von diesem Abend gemacht hat.

H.Götze (FL Musik)



„DIE WELT UND DAS ALL“ - DER ANDREASTAG 2018

Erneut fand am 30.11. unter dem Motto „Die Welt und das All“ der diesjährige Andreas-Tag statt. Der Tag begann um 8:45 Uhr mit einer Begrüßung der Schulleitung. Anschließend stellten sich zwei Vertreter der KinderNotHilfe vor und bedankten sich für die Partnerschaft mit unserer Schule. Daraufhin besuchten die Schüler*innen die selbstgewählten Seminare, die sie entweder ganztags oder nur für einen Block belegten. Dabei konnten sie unter besonderen Seminaren, wie zum Beispiel „Sternzeichen/Sternbilder“ oder „Leben im Weltall“ wählen. Zudem gab es zwischen den beiden Seminaren eine einstündige Pause, in der man den Andreasmarkt mit all seinen vielfältigen Ständen erkunden konnte. Dort wurden fleißig Spenden für die Rohingya Flüchtlinge gesammelt, die aufgrund ihrer ethnischen Minderheit und Religion aus ihrem Heimatland vertrieben werden. Um 13.30 Uhr endete der erfolgreiche Andreas-Tag und die Schüler*innen wurden entlassen.

„Aliens am Werk“

Im Seminar „Aliens am Werk“, geleitet von Frau Uhlitzsch sowie den Schülerinnen der 7.1, Lola und Anna, konnte man mit Draht und Wolle eigene kleine Aliens basteln. Wir konnten beobachten, wie zufrieden die Schüler mit dem Seminar waren – es waren alle fleißig am Basteln- allen voran die Großen! Die Schüler waren zufrieden mit ihrer Seminarwahl, da ihre Erwartungen erfüllt wurden.

Glänzender Schrott

Dieses Seminar hatte zwar nur 9 Teilnehmer, dafür aber ein interessantes Programm. Neben dem fleißigen Basteln von Mini-Statuen gab es hitzigen Diskussionen darüber, ob diese auch ins All geschickt werden könnten. Als Abschluss wurde ein thematisch passender Film ausgewählt.

„Science or Fiction?“

Dieses von Taha, Finn und Lindita aus der 9.1 sowie Frau Szepansky geleitete Seminar wagte den gefährlichen Blick hinter die Kulissen des Science-Fiction Films „Der Marsianer“ und hinterfragte kritisch, ob einige Elemente der Handlung überhaupt realistisch seien. Schüler merkten an, dass sie sich zuvor niemals diese Frage gestellt und aus genau diesem Grund Interesse am Seminar hätten.

Die rasenden Reporter des Andreas-Tages

SPENDENAKTION FÜR DEN ANDREAS-TAG 2018

Im Rahmen dieser Aktion haben wir **2500,00 €** für die Kinder der Rohingya im Flüchtlingscamp um Cox's Bazar / Bangladesch gesammelt. Ganz herzlich danken wir im Namen der "KinderNothilfe" allen Eltern, Klassen und Tutorengruppen, den Küchenmitarbeiterinnen, den Helfern auf dem Andreasmarkt und für alle Spenden!

Es grüßt das Spendenteam: Fr. Schwägler, Fr. Cordes und Hr. Jäpel

Andreas-Gymnasium

Koppenstraße 76

10243 Berlin

Tel.: 030 29369020

Fax.: 030 2936902199

sekretariat@andreas.schule.berlin.de

Schulleitung

Frau Dr. Strohmeyer

schulleitung@andreas.schule.berlin.de

Elternsprecher

Herr Kiesbye

gev-vorstand@andreas-schule.org

Schülersprecher

Agym.sv@gmail.com

Felix Schneider:

xilefschneider@gmx.de



Vorsitzende des Fördervereins

Frau Gibbe-Emonvomwan

foernderverein@andreas-schule.org

IBAN

DE96 1007 0024 0213 8964 00

BIC

DEUT DEDB BER

BERLINER SCHULSCHACHMEISTERSCHAFT 2018/19

Auch in diesem Schuljahr starten wir mit drei Mannschaften bei der Berliner Schulschachmeisterschaft. Unsere „Großen“ spielen in der WK III, die 5. bis 7. Klasse in der WK IV. Die Mädchen haben das Privileg direkt ins Finale im März einsteigen zu dürfen, während die Jungs durch die Qualifikation müssen. Wie ist es bisher gelaufen?

In der WK IV sind 3 Runden gespielt. In Runde 1 gelang uns zu Hause ein 8:0-Kantersieg gegen die 2. Mannschaft der Grundschule am Stadtpark Steglitz. Zur 2. Runde durften wir nach Wilmersdorf, in die Nelson-Mandela-Schule, die wir mit einer guten Portion Glück 5:3 besiegen konnten. Die dritte Runde brachte erneut ein Heimspiel. Doch gegen die hochfavorisierte Reinhardswald-Grundschule aus dem benachbarten Kreuzberg kamen wir 1:7 unter die Räder. 2 Runden sind noch zu spielen. Dabei wartet mit dem Herder-Gymnasium noch die stärkste Mannschaft der Staffel, sodass wir auf einen guten dritten Platz hoffen dürfen. Topscorer ist Michael, gefolgt von

Noah (beide 6.1). Sie stauben hinten ab, während Jannis und Toni (beide 7.2) vorne den Laden zusammenhalten sollen.

Die Großen in der WK III haben hingegen größere Chancen auf das Finale. Zwar folgte einem kampflosen Sieg in Runde 1 eine knappe 1,5:2,5-Niederlage gegen das Kollwitz-Gymnasium. Doch in der Vorweihnachtswoche haben wir noch ein Auswärtsspiel gegen das Kant-Gymnasium aus Lichtenberg, wo unsere Chancen nicht schlecht stehen. Das große Ziel - Finale - sollte für die Großen aus eigener Kraft schaffbar sein. Im Mai findet dann die Deutsche Meisterschaft statt, an der wir ebenfalls teilnehmen wollen. Beste Chancen dazu hat unsere Mannschaft bestehend aus Janek, Jim (beide 9.2), David (9.1), Kristian (8.1) und Kurdo (9.2).

O.Sill (Leiter Schach-AG)



DARF MAN DAS?

Der Leistungskurs Kunst von Frau Theile hatte das Glück, von Frau Prof. Dr. Bürkle an die TU Berlin eingeladen zu werden und im dortigen Fachbereich Architektur ein wenig „Uni-Luft“ schnuppern zu können. Passend zu unserem Semesterthema „Fotografie“ nahmen wir an einem Seminar zur so



genannten „Streetphotography“ teil, bei der es darum geht, im öffentlichen (Straßen-)raum durch genaue Beobachtung im „richtigen“ Moment auszulösen und damit besondere Eindrücke, Situationen oder Stimmungen fotografisch festzuhalten. Nach einer Einführung ins Thema durch den Fotografen Johannes Rigal stellte Jürgen Baumann seinen künstlerischen Ansatz anhand vieler beeindruckender Beispiele vor. Baumann fotografiert auf der Straße mit einer kleinen Analog-Kamera aus dem Verborgenen, also quasi „aus der Hüfte“, Menschen im Vorbeigehen. Diese in einem flüchtigen Moment intuitiv-zufällig aufgenommenen Fotografien zeigen vielfach nur Teile von Menschen und gewinnen durch Verwackelungen und Unschärfen einen zusätzlichen ästhetischen Reiz. Aber darf man als Künstler auf der Straße einfach Menschen ohne ihre Erlaubnis fotografieren? Diese Frage wurde im Anschluss kontrovers diskutiert: Einerseits bleiben die Menschen auf den Bildern anonym und es überwiegt der ästhetische Gesamteindruck der Fotografie, hinter dem der spezifische Mensch zurücktritt; andererseits kommt Baumann den Menschen mit seiner Kamera sehr nah. Abschließend klärt sich diese Frage sicher nicht, aber wir haben viele gedankliche Anregungen und Eindrücke mitgenommen. Ein herzliches Dankeschön an Frau Prof. Dr. Bürkle für diesen inspirierenden Vormittag!

Der LK

HOCHSPRUNG MIT MUSIK - WETTKAMPF

Am 21. November nahmen SchülerInnen der sechsten, neunten und zehnten Klassenstufen sehr erfolgreich am traditionellen Hochsprungwettkampf der Friedrichshainer Schulen statt.

So belegten die Starterinnen der Klasse 9/3 - Jahrgang 2004, Wettkampf III – den 3. Platz und die Mädchen der 9/4 - Jahrgang 2004, Wettkampf III – einmal den 1. Platz.

Die Teilnehmerin der Klasse 9/2 - Jahrgang 2003, Wettkampf II - und der Teilnehmer der Klasse 10/4 – Jahrgang 2003, Wettkampf II – erreichten beide jeweils den 2. Platz. Glückwünsche und Dank an alle TeilnehmerInnen.
B.Klinkmann

Liebe Eltern, auch in diesem Schuljahr möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Andreas-Kulturtag, die vom 25.02. – 15.03. stattfinden, die Gelegenheit geben, in spannenden Workshops künstlerisch selbst aktiv zu werden, das kulturelle Angebot unserer Stadt zu nutzen und / oder Einblicke in künstlerisch-kulturelle Berufe zu gewinnen. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn es einige Eltern gäbe, die Lust und Zeit haben, an unserer Schule einen kleinen Workshop anzubieten, oder ggf. auch eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern zu sich an den Arbeitsplatz einzuladen.

Sollten Sie Interesse haben, schicken Sie Ihr Angebot an Frau Theile (theile@andreas-schule.org)

ANDREAS
KULTUR
TAGE